

Vom Kriegsschauplatz.

An der Donau herrscht Windstille, die Stille vor dem Sturm, wie Fick. Rg. schreibt. In Berliner Militär-Kreisen wird der von den Russen bewerkstelligte Aufmarsch ihrer Armeen an der Donau als ein Muster von Präzision und Geschwindigkeit bezeichnet.

Bukarest den 26. Mai. Die Russen haben in der vergangenen Nacht 3 Uhr vermittels Torpedoschaluppen den größten türkischen Monitor in die Luft gesprengt. Näheres hierüber wird der „Polit. Korresp.“ aus Galatz telegraphirt: Die russischen Marines-Offiziere Dubachow und Schestawo planten einen Torpedo-Angriff auf die im Matschin Kanal lavirenden türkischen Monitore.

Konstantinopel bietet eben keinen erquickenden Anblick für die jetzigen Zustände der Türkei. Die Sofias (Studenten) sind es, welche neben vielen andern eine Aenderung des Ministeriums wünschen und die Zurückberufung und Wiederernennung Midhat Paschas verlangen.

Vom asiatischen Kriegsschauplatz sind folgende Nachrichten eingelaufen: Wajaid. Dem Fürsten Sumarow ist es gelungen, einen Kurdenstamm zum Gehoriam zu bringen; die Unterwerfung eines andern wird erwartet.

Erzerum den 24. Mai. Der russische

Vortrag hat Ditt erreicht. Die Lage Erzerums ist eine äußerst kritische. Das türkische Hauptquartier befindet sich jetzt in Erzingan, welches elligst verschont wird (und 20 Meilen hinter Erzerum liegt).

Petersburg den 24. Mai. Die Türken bombardierten Ardler und legten auf sieben Schiffen die mitgeführten Scheressen ans Land, worauf die gefährdeten Küstenpunkte von russischen Truppen entblößt wurden.

Ein Telegramm von der Kaukasusarmee d. d. 24. Mai, bestätigt die Landung von 7 bemanneten türkischen Schiffen bei Cap Ardler; die dort ausgeschifften Mannschaften seien zu meist ehemalige Auswanderer aus dem Kaukasus.

Vom Landtag.

Der Schluß der 15. Sitzung bildete die Berichterstattung und Verhandlung über die Rottweiler und Dehringer Landtagswahl. Beide Wahlen wurden cassirt und volle Neuwahlen abgeordnet.

Die 16. Sitzung verweist im Eingang den Antrag des Abg. Luz an die staatsrechtliche Commission, der die Bitte an die L. Regierung richtet, einen Gesetzesentwurf zur Gleichstellung des Wahlgesetzes von 1868 mit dem Reichstagswahlgesetz einzubringen.

Amliche Nachrichten.

Bei der am 7. bis 12. d. M. durch die Prüfungskommission der R. Regierung des Redaktorkreises vorgenommenen niederen Dienstprüfung im Departement des Innern sind u. a. nachbenannte Kandidaten für befähigt erkannt worden:

- Dambach, Gustav Friedrich, von Marbach a. N., Matthes, Wilhelm Friedrich, von Bischofsheim, Oberamts Balingen, (hier.) Sauer, Christian Friedrich, von Hertmannsweiler, Oberamts Waiblingen.

Tagesereignisse. Deutschland.

Württembergische Chronik.

Stuttgart den 25. Mai. Gestern fand bei Ihren königlichen Majestäten im weißen Saale des R. Residenzschlosses ein großes Diner statt, an dem Seine königliche Hoheit der Prinz Wilhelm von Württemberg Theil nahm und zu welchem die R. Staatsminister und der Departementschef des Kriegswesens, die Mitglieder der beiden Kammern, sowie die Angehörigen des R. Hofstaates eingeladen waren.

Während der Tafel spielte die Kapelle des 7. Infanterieregiments Nr. 125. Nach dem Diner war Cercle in der an den weißen Saal anstoßenden Galerie, wobei sich Ihre Majestäten auf Goldvölkchen mit einer großen Anzahl der Eingeladenen unterhielten.

Badnang den 28. Mai. Begünstigt von herrlichem Frühlingswetter kam gestern Mittag mit Zug 12, 35 der Stuttgarter Blumenklub in zahlreicher Vertretung hier an, um nach eingemommener Wahlzeit die Alpenpflanzkultur des Herrn Otto Esenwein in Augenschein zu nehmen. Die

Gesellschaft war bei Besichtigung der Anlage voll Lob über die reichhaltige und seltene Sammlung und höchlich befriedigt verließen diese Sachkenner dieses wertvolle Bestitztum. Der Schmücker'sche Biergarten, in welchem Reunion von der hies. k. Kapelle stattfand, nahm hierauf die Gesellschaft auf und in heiterer Stimmung verließ sie mit dem Abendzug unsere Stadt.

Rom Oberlande den 25. Mai. Die Obstbäume stehen in unserer Gegend in schönster Blüthe, insbesondere zeigen die Birnbäume eine nicht bald gesehene Blüthenfülle, es ist daher, wenn keine schädlichen Witterungs-Einflüsse eintreten, bevor ein reichlicher Obstertrag zu erwarten. Die Winterfrüchte, Korn und Roggen, stehen sehr günstig und auch die Vegetation der Sommerfrüchte, Gerste und Haber, geht, trotz der kalten und zum Theil nassen Witterung, gut von statten.

Berlin den 26. Mai. Nach einem hier aus Konstantinopel eingetroffenen Telegramme hielten die Boten eine gemeinsame Konferenz über die Situation. Wie man glaubt, wird bei weiterer Zunahme der Bewegung die Herbeiführung von Kriegsschiffen gefordert werden.

Die Zahl der deutschen Schiffe zum Schutze der Deutschen in der Türkei wird sich auf elf oder zwölf belaufen. Dem am Montag nach dem Mittelmeer abgehenden Panzergeschwader werden sich noch eine Anzahl kleinere Kriegsschiffe anschließen.

Bremen den 19. Mai. Bei der Aktiengesellschaft „Wefer“ ist heute Mittag 12 Uhr auch das fünfte und letzte Panzerkanonenboot, wie seine Schwester „Wespe“, „Viper“, „Blene“ und „Müde“, in erfolgreicher Weise vom Stapel gelassen worden.

Frankreich.

Paris den 26. Mai. Die Madrider Regierung zeigt sich sehr besorgt wegen der entdeckten Verschwörung, die stark ausgebreitet ist. Man glaubt, daß bald ein Regierungswechsel eintrete.

Goldkurs vom 26. Mai.

Table with 3 columns: Gold, Silver, and other currencies. Includes entries for 20 Frankenstücke, Englische Sovereigns, Russische Imperiales, Dollars in Gold, Holländische 10fl.-St., and Randducaten.

Sekorben

den 28. d. Mts.: Louise Nebelmesser, ledig, Tochter des + Saisfieder Jac. Nebelmesser von hier, 66 Jahre alt. Beerdigung am Mittwoch den 30. d. M., Vorm. 11 Uhr.

Eisenbahnfahrtenplan

Table with 5 columns: Station, Abg., 8. 8, 8. 15, 8. 20, 8. 25. Includes stations like Badnang, Marbach, Nellersbach, Winnenden, Waiblingen, and Stuttgart.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 62

Donnerstag den 31. Mai 1877.

46. Jahrg.

Ergeht Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 25 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei keiner Schrift die einpaltige Zeile über deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Abhaltung einer Amtsversammlung.

Am Samstag den 9. Juni d. J., Vormittags 7 1/2 Uhr, wird eine Amtsversammlung auf dem hiesigen Rathhause abgehalten werden, bei welcher die Amtsversammlungsdeputirten von Badnang, Murrhardt, Sulzbach, Großaspach, Kietenau, Reichenberg, Fornsbad, Unterweissach, Oberbrüden, Spiegelberg, Allmersbach, Grab, Oberweissach, Neufürstenthütte, Althütte, Ebersberg, Waldbrems, Strümpfelbach und Steinbach, sowie die Obmänner der Bürgerausschüsse von sämtlichen Gemeinden des Bezirkes — diese aber schon 8 Uhr Vormittags — sich einzufinden haben.

Die Ortsvorsteher der übrigen nicht stimmberechtigten Gemeinden sind zu der Amtsversammlung ebenfalls eingeladen. Zur Berathung werden folgende Gegenstände gebracht werden.

- 1) Mittheilung der Ergebnisse der Abhör der Amtspflege- und Bezirkskrankenhaus-Rechnung pro 1875/76. 2) Vorlegung der halbjährlichen Uebersichten über die Einnahmen und Ausgaben der Amtspflege und ihren Kasseebestand. 3) Berathung des Amtskorporations-Etats pro 1877/78. 4) Festsetzung der Amtsvergleichungstaxen pro 1877/78. 5) Wahl des Amtsversammlungs-Ausschusses pro 1877/78. 6) Wahl des Bezirksauschusses für die Feststellung der Jahresliste der Geschworenen und die Wahl der Gerichtszeugen und Schöffen für das Oberamtsgericht, sowie der Schöffen für die Strafkammer des Kreisgerichtshofs. (Art. 43 des Gesetzes vom 13. Mai 1868 Regbl. S. 77.) 7) Wahl der Oberamts-Wahlcommission. (Min.-Verf. vom 20. April 1868, §. 13, Regbl. S. 28.) 8) Wahl von 2 Mitgliedern, welche in den Angelegenheiten des Landarmenverbands den Amtsversammlungs-Ausschuß nach Art. 16 des Gesetzes vom 17. April 1873 zu verstärken haben für das Etatsjahr 1877/78. 9) Beschluß über die Belohnung des Oberamtsarztes für seine Berrichtungen im Bezirkskrankenhaus. 10) Verwilligung von Beiträgen: a. für das Blinden-Asyl in Gmünd, b. für das Haus der Barmherzigkeit in Wildberg, c. für die Heil- und Pflege-Anstalten für Schwachsinnige und Epileptische in Stetten und Marienberg, d. für die Augenklinik des Dr. Höring in Ludwigsbürg, e. für den in der Diocese Badnang bestehenden Kinderrettungsverein. 11) Verwilligung von Beiträgen für die im Bezirk bestehenden gewerblichen Fortbildungsschulen. 12) Verwilligung von Beiträgen zu Irrenverpflegungskosten. 13) Verwilligung von Beiträgen zu Straßenbankosten an die Gemeinden Althütte und Maubach. 14) Wahl eines Mitglieds der verstärkten Ober-Erfasscommission und zweier Stellvertreter. §. 2. Ziff. 6 der Erfassordnung pro 1878. 15) Wahl von 3 Mitgliedern der Pferdemonstrations Commission nebst 3 Stellvertretern und 3 der Pferdemonstrations-Commission zuzutheilende Tagelöhner nebst 3 Stellvertretern pro 1877/82. 16) Wahl von 2 Mitgliedern der Commission für die Oberamts-Quartier-Commission (Min.-Amtsbl. S. 169) und zweier Stellvertreter, aus der Amtsversammlung, auf 6 Jahre. 17) Verwilligung von Freiemarken für die Circulation der Schriften der Schullehrerlesebibliotheken. 18) Neue Regulirung der Gebühren des Kleemeisters in Badnang. 19) Vernehmung der Amtsversammlung über das Gesuch der Stadtgemeinde Eßlingen um Zuthellung des Oberamtsbezirks Badnang zu dem nach Eßlingen zu verlegenden Gerichtshof. 20) Regulirung der Gebühren des oberamtlichen Gefangenenerwärters.

Die Mitglieder des Amtsversammlungs-Ausschusses haben sich zur Vorberathung und Erledigung anderer vorliegender Geschäfte Tags zuvor Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause dahier einzufinden. Ueber die Eröffnung dieses Einberufungsschreibens ist von den Ortsvorstehern, Deputirten und Bürgerausschuß-Obmännern Bescheinigung anher vorzulegen.

Schließlich wird in Erinnerung gebracht, daß die gewählten Deputirten von Badnang, Murrhardt und Sulzbach bei Eröffnung der Amtsversammlung durch Protokollauszüge sich zu legitimiren haben.

R. Oberamt. Drescher.

Bestellungen

auf den Murrthal-Boten für den Monat Juni werden von den Postkalkulen, Postboten und bei der Redaktion entgegengenommen.

Revier Unterweissach. Wiederholter Stamm- u. Holzverkauf.

Am Freitag den 1. Juni aus dem Kohlhau, Abth. 4. 5. 8. 10 und 13: 69 Stück Eichen mit 55,94 Fm. und 13 Nm. birtene Prügel.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr an der Ruit. Reichenberg den 24. Mai 1877. R. Forstamt. Bechtner.

Revier Winnenden. Holz-Verkauf.

Am Montag den 4. Juni aus dem Stittwald: 12 Forchen mit 4 Fm., 3 Buchen mit 4 Fm., 22 Derschnangen 9—12 M. lang, 305 Reisknagen 3—10 M. lang, 1 Nm. eichene Prügel, 30 Nm. buchene Scheiter, 51 Nm. dto. Prügel und Anbruch, 6 Nm. alpine Prügel, 2 Nm. Nadelholzschetter, 52 Nm. dto. Prügel, 2840 buchene, 5650 gemischte und 320 Nadelholzweilen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Altenbau, oben am Leutenbacher Gemeindevahl. Reichenberg den 23. Mai 1877. R. Forstamt. Bechtner.

Revier Weissach. Verkauf von Fichten-Ninde.

Am Samstag den 2. Juni, Vormittags 9 Uhr auf der Revierramtskanzlei aus den Waldungen des obern Reviers: 90 Ctr.

Revier Kleinspach. Wiederholter Wegbau-Accord.

Ueber die Correction des Verbindungswegs zwischen dem Staatswald Rohr und der Kleinspach-Steinhäuser Straße auf eine Länge von 562,2 M. mit einem Kostenanschlag für

Planungsarbeiten 460 M. — Pf.
Chausseearbeiten und Pflasterarbeiten 2028 M. 44 Pf.
auf 2488 M. 44 Pf.

findet am
Samstag den 2. Juni d. J.,
Vormittags 8 Uhr,
im Löwen in Kleinspach ein wiederholter Ab-
streichs-Accord statt. Plan und Voranschlag
können auf der Kanzlei der unterz. Stelle ein-
gesehen werden.
Kleinspach den 28. Mai 1877.
K. Revieramt. Döbele.

Fahrrad-Verkauf.

Aus der Gantmasse des
verst. Wilhelm Seeger,
genes. Sternwirths hier,
kommt die vorhandene Fahr-
rad an nachgenannten Ta-
gen, je von Morgens 8 Uhr an zur öffent-
lichen Versteigerung.
Es wird vorkommen und zwar
am Montag den 4. Juni:
Gold und Silber, Bücher, Mannskleider,
einige Frauenkleider und Weibzeug,
am Dienstag den 5. Juni:
Viele Betten, Bettweibzeug und sonstige
Leinwand,
am Mittwoch den 6. Juni:
Weitere Leinwand und Küchengeschirr,
insbesondere viel Porzellan und Glas,
am Donnerstag den 7. Juni:
Weiteres Küchengeschirr, Wirthschafts-
möbel und sonstiges Schreinwerk,
am Freitag den 8. Juni:
Fahrrad und Bandgeschirr, allerlei Haus-
rath und einiges Feld- und Handgeschirr,
am Samstag den 9. Juni:

Getränke, worunter ca. 25
Hektol. 76er Wein, ca. 15
Hektol. geringere Weine, ca.
150 Flaschen fremde Weine
und ca. 50 Flaschen Spiri-
tuosen, ferner allerlei Vorrath, darunter
ca. 40 Etr. Heu, 1 Partie Brennholz
und ca. 3500 St. Cigarren.
Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteige-
rung in den Gasthof z. Stern eingeladen.
Den 28. Mai 1877.

K. Amtsnotariat.
Knobele.

Badnang.
Gewerbesteuerlag auf
den 1. Juli 1877.
Diejenigen Gewerbetreibenden, welche vom

Badnang.
Gewerbesteuerlag auf
den 1. Juli 1877.
Diejenigen Gewerbetreibenden, welche vom



Zufolge hohen Auftrags sind die Arbeiten zur
Erstellung von Wärrerhaus Nr. 12 bei Murrhardt und Nr. 14 auf
Markung Hausen im Submissionsweg zu vergeben.
Nach dem Voranschlage betragen:

Table with 2 columns: Benennung, and a grid of numbers for various construction items like Bahnwärterhaus Nr. 12, 14, etc.

Lüchtige Unternehmer mögen Plan, Ueberschlag und Bedingnißbest hier einsehen.
Die Offerte, nach Procenten der Ueberschlagspreise ausgedrückt, sind schriftlich und versiegelt, belegt mit Fähigkeits- wie Vermögens-
Zeugnissen und mit der Aufschrift
„Angebot auf die Arbeiten an den Wärrerhäusern Nr. 12 und 14“
versehen, längstens bis
Samstag den 9. Juni 1877, Nachmittags 3 Uhr,
auf dem Bureau zu Lautern einzureichen, zu welcher Zeit auch die Eröffnung der Angebote stattfindet.
Eulzbach den 28. Mai 1877.

Wogenszeugnissen versehen, werden hiezu ein-
geladen.
Den 26. Mai 1877.
Waisengericht.
Vorstand Gann.

Waldrems,
Oberamt Badnang.
Jagd-Verpachtung.
Die hiesige Gemeindejagd wird
am
Freitag den 8. Juni,
Nachmittags 1 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus auf weitere 3 Jahre
verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 29. Mai 1877.
Gemeinderath.

Zwingelhausen
Schafwaide-Verpachtung.
Die hiesige Som-
merschafwaide, welche
nach Belieben jaglich
mit 150 Stück Schafe
beschlagen werden kann, kommt am
Samstag den 9. Juni d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
wiederholt zur Verpachtung, wozu Liebhaber
eingeladen werden.
Den 1. Juni 1877.
Anwalt Häufermann.

Murrhardt.
Durch die rühmlichst bekannte Musikge-
sellschaft Geb. Pübra aus Böhmen findet
Freitag den 1. Juni
musikalische Unter-
haltung
im Postgarten statt, wozu freundlichst ein-
geladen.
W. Gluck.
Bei ungünstiger Witterung im Post-
saal.

Badnang.
Mit dem Heutigen eröffne ich die
Badanstalt
des Herrn Fr. Esenwein und empfehle
dieselbe den verehrlichen Bewohnern Badnangs
und der Umgegend zur geneigten Benützung.
Gärtner Müble.
Badnang.
Schönes und billiges
Wetzheimer Saffnergeschirr
ist fortwährend zu haben bei
Postknecht Herzog.

Murrthal-Bahn.
Bau-Accord.

K. Eisenbahn-Bauamt.
Kaschold.

Winnen den.
Pferde- & Wagen-
Verkauf.

Wegen Entbehrlichkeit
sezt zwei fehlerfreie
Pferde schweren
Schlags sammt Geschirr, sowie einen fast
neuen Steinwagen dem Verkauf
aus
H. Krämer, Wertmeister.

Knipsel,
sehr schöne für Steinhauer, liefert billig
Friz, Dreher
in Lippoldsweller.
Eine größere Partie ist auf Lager in
Badnang bei Wagner Beck.

Bei Ed. Freyhoff in Dranienburg
erschien:
Schäfer Tomas neueste
Prophezeiungen
über den
russisch-türkisch-europäischen Krieg
des Jahres 1877
und die zukünftige Weltlage.
Preis 10 Pf.
Vorräthig à 10 Pf. in Badnang in
der
Druderei des Murrthalboten.

Waldrems.
Geld-Antrag.
600-800 M. sind gegen gefällige
Sicherheit zum Ausleihen parat von der
Gemeindepflege.

Vom Kriegsschauplatz.
Europäischerseits werden die gegenseitigen,
anglofen Kanonaden fortgesetzt. Die Ru-
mänier bombardiren von Kalafat aus Wid-
din. In den Batterien selbst ist Fürst Karl
anwesend. Die Türken erwidern von Wid-
din aus das Feuer lebhaft. Die Hochwasser führen
zur Zeit den Verkehr beträchtlich, so z. B. die
Bahnverbindungen. Dann macht die Verstärkung
des türk. Monitors durch die Russen noch viel von
sich reden. Von Kutarsk wird berichtet, daß
die Verstärkung des Monitors am hellen Tage
vor sich gegangen sei, die russischen Offiziere
den Torpedo unter dem Feuer des Schiffes
beigebracht und so das Schiff in die Luft ge-
sprengt haben. — Die zwei bis jetzt zerstörten
und die gepanzerten Thurm-Monitore wurden
von der Flotte mit 2,500,000 M. per
Stück in England bezahlt; ihre Vernichtung
ist deshalb auch finanziell von großem Schaden.
Die nächsten Tage dürften von Asien
entscheidende Ereignisse bringen. Zunächst haben
die Türken weitere Vortheile am schwarzen
Meer zu verzeichnen. Eine Depesche von Farfi
Pascha, dem Kommandanten von Sultum-Kales,
meldet folgendes: „Eine Flottenabtheilung
mit 350 Freiwilligen an Bord hat einen An-
griff auf das Fort Arbler gemacht. Mit Un-
terstützung der Artillerie wurden die Truppen
ausgeschifft und schlugen den Feind, welcher
200 Tode zurückließ. Das Fort wurde zer-
stört. Darauf legte die Flottenabtheilung
nach Sultum-Kales zurück. Bei einem Ge-
schicht in der Nähe von Sultum-Kales am
Dienstag wurden von aufständischen Abthätern
300 Russen getödtet.
Dem gegenüber stehen die Erfolge der
Russen. Diese lassen Karz eingeschlossen und
marschiren wader vorwärts auf Erzerum los.
Die neuesten Nachrichten lauten:
Dr sowa den 27. Mai. In der russischen
Armee in Rumänien wurde eine sichersteifische
Beschreibung entdeckt. Oberst Wolonofsch

Badnang.
5 Viertel.
breiten Alee
verpachtet
Wärrer Ringer.

Eine Partie
Stroh
verkauft
Gottfr. Brändle.
Winnen den.

Gutes altes
Welschlorn
in schönster Qualität empfiehlt billigst
Adolf Dorn.

2 Eimer reinen
Apfelmost
verkauft
Wer? sagt die Redaktion.
Badnang.

Schöne weiße
Jura-Steinplatten
hat in allen Sorten zu verkaufen und em-
pfehlte solche den Herren Unternehmern und
Bauherren zu billigen Preisen bestens.
Chr. Gläser, Steinhauermeister.

Murrhardt.
Für Jagdfreunde.
Eine Büchseflinte, doppelläufig, hoch-
fein, sowie eine weitere Doppelflinte
und eine einfache Büchse hat billigst zu
verkaufen
C. Seinz.

Murrhardt.
Ein zweischläfriges
Bett
hat billig zu verkaufen
C. Seinz.

Rietzenau
2 gutangemachte
Zweispänner-Seiterwagen
verkauft
F. Lauterwasser.

Badnang.
Einen großen
Schennenboden
hat zu vermieten
Andreas Dorn.

Ein Agent
für eine alte solide Lebensversicherung
wird hier gesucht. Bitte schriftliche Offerte bei
der Redaktion d. Bl. niederzulegen.

Badnang.
Ein tüchtiger
Möbelschreiner
findet sogleich Arbeit bei
Schreinermeister Weigle.
Ebenfalls sind auch einige Eimer Zai-
kenapfelmost zu verkaufen.

Murrhardt.
Lehrlings-Gesuch.
Einen kräftigen Jungen nimmt mit oder
ohne Lehrgeld in die Lehre
Karl Wieland, Schmied.

Badnang.
Magd-Gesuch.
Ein rechtschaffenes jüngeres Mädchen vom
Lande findet sogleich eine Stelle.
Zu erfragen bei der Redaktion.

2 ordentliche
Schlafgänger
können eintreten bei
Zimmermann Körner.

Tagesereignisse.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
Badnang den 29. Mai. Unter heuti-
ger Viehmarkt war im Allgemeinen nicht so
stark befahren, wie sonst gewöhnlich im Mai-
markt. Zuhochsen waren schwach vertreten,
Jungvieh fehlte fast gänzlich, Rube und Kalbeln
waren ziemlich zugeführt und viel gehandelt
zu sehr hohen Preisen; es wurden Käufe ab-
geschlossen bis zu 360 M. das Stück. Fette,
schwere Ochsen fanden willig Abfah an aus-
ländische Händler und wurden theuer bezahlt.
Der höchste Preis von ein Paar fette Ochsen
war 1236 M. Auf dem Schweinemarkt war
reger Verkehr und wurde für das Paar Milch-
schweine bis zu 50 M. bezahlt.
Die „Times“ meldet: Mulkhar Pascha te-
legraphirte nach Konstantinopel, er müsse hinter
Erzerum retiriren, weil die Pässe Sozhanli und
Digs von den Russen umgangen und seine
Armee Gefahr laufe, von den Russen abge-
schnitten zu werden.
Petersburg den 29. Mai. Der Gang
der russischen Kriegführung wird durch Sengen
und Brennen vereinzelter Ortschaften an der
Küste des schwarzen Meeres nicht berührt, eben-
sowenig durch die vergeblich versuchte Aufwie-
gelung einzelner Stämme des Kaukasus. Diese
türkischen Insurrektionsversuche können leicht
an der Donau Gegenzüge hervorrufen. Ruß-
land verzichtet jedoch auf solche Hülfsmittel,
ist vielmehr bemüht, wo, wie Serbien, alles
zum Kriege drängt, von der Theilnahme ab-
zurathen. Rußland wird in jedem Falle eine
Linie des Verhältnisses innehalten, die eine Re-
volution nicht wagt.
Vom Landtag.
Die 17. Sitzung der Kammer erstredte
sich auf die Weiterberatung des Etats vom
Kultdepartement. Nur bei dem Kapitel Gym-
nasien wurde lebhaft diskutiert. Es wurde eine
Repräsentanz für das Gymnasium Stuttgart
verlangt. Nach dem Kommissionsantrag wurde
die Hälfte gestrichen und die andere nur unter
der Bedingung bewilligt, wann sich Stuttgart
mit der gleichen Summe betheiligte.

